

# **SITZUNGSPROTOKOLL**

## **ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES DER STADT GLOGGNITZ**

**Donnerstag, 12. Dezember 2019  
IM SITZUNGSSAAL des STADTAMTES GLOGGNITZ**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Vorsitzende: Bürgermeisterin Irene Gölles

Anwesend:

1. Vbgm SANTNER Erich
2. StR Mag. BLÜMEL Klaus
3. StR Ing. KASPER Peter
4. StR HAHNL Wolfgang
5. StR MALIK Herbert
6. StR WERNHART Friedrich Franz
7. GR Mag. Rene Blum
8. GR Mag. BAUER Elisabeth
9. GR HAIDEN Susanne
10. GR BINDER Erich
11. GR LEITENBAUER Siegfried Simon
12. GR SAMITSCH Karl
13. GR ROTTENSTEINER Roman
14. GR MÜLLER Werner
15. GR SMETANA Bettina
16. GR HOFER Helmut
17. GR WOLF FRITZ Ursula
18. GR HINTRINGER Iris
19. GR HÖLLERBAUER Hilde
20. GR FINK Manfred
21. GR ORTH Alois
22. GR KOPP Michael
23. GR Mag. ALFANZ-NAGL Martina
24. GR Ing. SCHABAUER Johann

Entschuldigt:

GR GEFÄLL Martin

GR HAIDEN Martina

GR Ing. HARSIEBER Nina

GR ROMAN-SCHMIDL Maria

Schriftführer: ADir. Eva Pauser, M.A., MPA

**FESTSTELLUNGEN:**

Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden. Die Sitzung wurde innerhalb der gesetzlichen Frist einberufen und kundgemacht. Die Feststellung der anwesenden Gemeinderäte ergibt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gemäß § 48 der NÖ GO.

Zur Abfassung des Protokolls vom 3.10.2019 werden keine Einwände vorgebracht, es ist somit genehmigt.

Die Bürgermeisterin setzt den Punkt 4.01 von der Tagesordnung ab.

Die Bürgermeisterin informiert, dass die Grünen – GR Ing. Johann Schabauer einen Dringlichkeitsantrag eingebracht hat und zwar:

***Überprüfung des Standortes Bauhof nach dem Motto: Besteht eine Möglichkeit beide Einrichtungen F-Haus Gloggnitz Stadt und Bauhof auf dem vorhandenen Bauhof Areal, Bereich Grobmülllagerplatz, sinnvoll zu verbinden in Anbetracht der zukünftigen Anforderungen beider Einrichtungen?***

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Punkt 3.05 aufgenommen.

**Beschluss:** einstimmig angenommen

Weiters informiert die Bürgermeisterin, dass StR Wernhart drei Dringlichkeitsanträge eingebracht hat und zwar:

***Übernahme der Kosten für Farben, etc. für die „Weihnachtsmarkt-Hütten“ laut Rechnung Nr. 401437 der Firma Moni´s Farbkasten e.U. zugunsten Stadtmarketing Gloggnitz***

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter 1.12 aufgenommen

**Beschluss:** Mit den Stimmen aller anwesenden WfG Gemeinderäte, ausgenommen StR Mag. Klaus Blümel, der SPÖ, ÖVP und Grünen angenommen

***Errichtung befestigter Zu- und Abfahrten am Grundstück 326/1 Aue zum Festgelände der Freiwilligen Feuerwehr Gloggnitz-Aue***

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter 3.06 aufgenommen

**Beschluss:** Mit den Stimmen aller anwesenden WfG Gemeinderäte, ausgenommen StR Mag. Klaus Blümel, der SPÖ, ÖVP und Grünen angenommen

***Betrifft drei Parkplätze vor der Stadtapotheke Gloggnitz***

***a) Reduzierung der erlaubten Haltedauer auf 30 Minuten***

***b) Ausweitung dieser Regelung auf 24 Stunden und auf Sonn- und Feiertage***

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter 3.07 aufgenommen

**Beschluss:** Mit den Stimmen aller anwesenden WfG Gemeinderäte, ausgenommen StR Mag. Klaus Blümel, der SPÖ, ÖVP und Grünen angenommen

**1.00 Ausschuss für Finanz-, Personal- und Wirtschaftsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung Ref. StR Mag. Klaus Blümel**

**1.01** Siehe Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates  
**Beschluss:** 2.2723

**1.02** Siehe Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates  
**Beschluss:** 2.2724

**1.03** Siehe Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates  
**Beschluss:** 2.2725

**1.04** Siehe Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates  
**Beschluss:** 2.2726

**1.05** Siehe Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates  
**Beschluss:** 2.2727

**1.06 Voranschlag 2020, Ergebnis- und Finanzierungshaushalt und Investitionsnachweis, MFP 2020-2024**

Der Gemeinderat fasst gem. § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung und §2 Abs. 1 NÖ GHVO folgende Beschlüsse:

**VORANSCHLAGSBESCHLUSS inkl. mittelfristiger Finanzplan und erweiterte ND-Tabelle**

**1.**

Als Grundlage der Gebarung des Gemeindehaushaltes für das Jahr 2020 wird der Ergebnisvoranschlag, gegliedert in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen auf erster Ebene für den Gesamthaushalt bzw. der Finanzierungsvoranschlag, gegliedert in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen auf erster Ebene für den Gesamthaushalt und der Investitionsnachweis herangezogen.

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen Ergebnisvoranschlag:

Summe Erträge	€ 15.736.900,--
Summe Aufwände	€ 15.454.900,--

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen Finanzierungsvoranschlag:

Summe Einzahlungen operative Gebarung	€ 15.576.700,--
Summe Auszahlungen operative Gebarung	€ 13.290.000,--
Summe Einzahlungen investive Gebarung	€ 1.068.300,--
Summe Auszahlungen investive Gebarung	€ 3.109.100,--

Summe Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit € 1.263.000,--

Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit € 1.347.600,--

Nachweis der Investitionstätigkeit:

Einzelprojekte – Einnahmen € 2.945.300,--

Einzelprojekte – Ausgaben € 2.945.300,--

Sonstige Investitionen – Ausgaben € 356.600,--

**2.**

Zur rechtzeitigen Leistung von Mittelverwendungen kann die Gemeinde Kassenkredite (darunter sind auch Kassenstärker im Sinne der VRV 2015 zu verstehen) aufnehmen. Diese sind aus laufenden finanzwirksamen Erträgen zurückzuzahlen und dürfen 10 % der Summe der Erträge des Ergebnisvoranschlages (= € 1.573.690,--) nicht übersteigen.

**3.**

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Finanzierung der Projekte bestimmt sind, wird mit € 747.000,-- (Projekte: Kanalbau, WVA-Erweiterung, Neubau Rüsthaus FF-Gloggnitz und Sanierung Grubhofbach) festgelegt. Die Darlehen dürfen allenfalls nur für die Projekte im Nachweis der Investitionstätigkeit angegebenen Zwecke verwendet werden. Die Darlehen dürfen nur insoweit und nicht eher in Anspruch genommen werden, als dies zur wirtschaftlichen und sparsamen Durchführung der veranschlagten Projekte notwendig ist.

**Beschluss:** Mit den Stimmen der WfG und SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP (StR Wernhart, GR Orth, GR Kopp und GR Mag. Alfanz-Nagl) sowie GR Schabauer, Grüne angenommen 2.2728

**1.07 Übereinkommen für Entschädigung Fischzuchtanlage – Wassertrübung ÖBB**

Der Gemeinderat stimmt dem Übereinkommen für die Entschädigung durch die ÖBB für die Außerbetriebnahme der Fischzuchtanlage am Auebach zu. Das Übereinkommen wird jedoch mit einem Satz ergänzt und zwar: „Im Vorfeld einer Wiederaufnahme des laufenden Betriebes der Fischzuchtanlage ist die Gewässersohle im benutzten Anlagenteil hinsichtlich der aus dem Göstritzbach eingebrachten Ablagerungen zu reinigen“. Das dem Beschluss zugrundeliegende Übereinkommen wird dem Sitzungsprotokoll als wesentlicher Bestandteil beigeschlossen.

**Beschluss:** einstimmig angenommen 2.2729

**1.08 Wiener Neustädter Stadtwerke – Auflösungsvereinbarung**

Der Gemeinderat stimmt der Auflösungsvereinbarung für die Buslinie G 7840/1700/7851 mit den Wiener Neustädter Stadtwerken und Kommunal Service GmbH aus 2700 Wr. Neustadt, Ungargasse 25 zu. Die dem Beschluss zugrundeliegende Auflösungsvereinbarung wird dem Sitzungsprotokoll als wesentlicher Bestandteil beigeschlossen.

**Beschluss:** einstimmig angenommen 2.2730

### **1.09 Verbesserung der Darlehenskonditionen – Umschuldung der Darlehen bei der Volksbank Wien AG**

Der Gemeinderat beschließt die Umschuldung der beiden Darlehen bei der Volksbank Wien AG zur BAWAG PSK zum Fixzinssatz von derzeit 0,94% mit einer Laufzeit für das Darlehen der Wasserversorgung BA 20 (€ 114.400,--) von 22 Jahren bzw. 13 Jahren für das Feuerwehrfahrzeug HLF 2 (€ 127.400,--), mit einem Fixzinssatz von derzeit 0,60%. Die endgültige Zinssatzfixierung erfolgt zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme.

**Beschluss:** einstimmig angenommen 2.2731

### **1.10 Tourismusschule Salzburg GmbH, Unterstützung**

Der Gemeinderat beschließt der Tourismusschule Salzburg GmbH keine Unterstützung zu gewähren.

**Beschluss:** einstimmig angenommen 2.2732

### **1.11 Allgemeiner Turnverein, Sektion Schießen – Subvention**

Der Gemeinderat beschließt dem Allgemeinen Turnverein, Sektion Schießen eine Subvention in der Höhe von € 100,- zu gewähren.

Bedeckung: Kto. 1/269-7571, Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen (Sport)

**Beschluss:** einstimmig angenommen 2.2733

### **1.12 Übernahme der Kosten für Farben, etc. für die „Weihnachtsmarkt-Hütten“ laut Rechnung Nr. 401437 der Firma Moni´s Farbkasten e.U. zugunsten Stadtmarketing Gloggnitz**

StR Wernhart bringt folgenden Dringlichkeitsantrag ein.

#### **Übernahme der Kosten für Farben etc. für die „Weihnachtsmarkt-Hütten“ laut Rechnung Nr. 401437 der Firma Moni´s Farbkasten e.U. zugunsten Stadtmarketing Gloggnitz**

Die Dringlichkeit wird wie folgt begründet:

Der Verein Stadtmarketing leistet durch seine Veranstaltung „Weihnachtsmarkt“ einen erheblichen Beitrag zur kulturellen Belebung unserer Stadtgemeinde und zur Sicherung des Geschäftsganges unserer Geschäfte und Gewerbebetriebe.

Insbesondere aufgrund der in der näheren Vergangenheit zahlreichen Schließungen von Geschäftslokalen ist hier eine Intensivierung der Werbetätigkeit für unsere Stadtgemeinde erforderlich.

Die Stadtgemeinde hat das Lackieren der Hütten über den Bauhof vorgenommen.

Durch die zusätzliche Übernahme der Farbkosten soll von der Stadtgemeinde Gloggnitz ein nochmaliger Beitrag zur Sicherung der Liquidität des Vereines Stadtmarketing für weitere Werbeaktivitäten geleistet werden.

Diese Faktoren sind maßgeblich für die Dringlichkeit dieses Antrages.

#### **Der Gemeinderat möge beschließen:**

Die Stadtgemeinde Gloggnitz übernimmt die Kosten für Farbe, Pinsel etc. laut Rechnung Moni´s Farbkasten NR. 401437 im Betrag von € 1.029,00.

**Beschluss:** Mit den Stimmen von WfG, SPÖ und Grüne gegen die Stimmen der ÖVP (StR Wernhart, GR Orth, GR Kopp und GR Mag. Alfanz-Nagl) abgelehnt.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass in einem Protokoll des Stadtmarketingvereines steht, dass die ÖVP die Kosten für die Farbe übernimmt. Sie ist der Meinung, dass die Gemeinde schon sehr viel zum Gelingen des

Weihnachtsmarktes geleistet hat. Sie wird das Gespräch mit Herrn Meixner suchen.

## **2.00 Ausschuss für Wohnungen, Liegenschafts- und Agrarangelegenheiten Ref. StR Friedrich Wernhart**

### **2.01 Wohnungsvergabe Schulgasse 7 Top 8**

Siehe Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates

**Beschluss:** 2.2734

### **2.02 Dr. Martin Luther Straße 3 – Mietzuschuss**

Siehe Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates

**Beschluss:** 2.2735

## **3.00 Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Einrichtungen Ref. Vbgm Erich Santner**

GR Kopp beantragt über diese Vergaben einzeln abzustimmen.

**Beschluss:** einstimmig angenommen

### **3.01 Schulzentrum neu – diverse Vergaben an Fa. Reumüller, Fa. Gleichweit, Fa. Zenz, Fa. Schinnerl und Pusiol sowie Fa. Schreiner**

Der Gemeinderat beschließt folgende Vergaben:

Vergabe Müllplatz und Abdeckung für Heizschnecke, die Fa. Reumüller aus 2630 Ternitz, Dammstraße 16 wird zum Preis von € 8.420,- zuzüglich 20% MWSt = € 10.104,- mit der Müllplatzeinhausung beauftragt.

Weiters wird die Fa. Reumüller mit der Abdeckung der Förderschnecke bei der Heizung zum Preis von € 5.640,- zuzüglich 20% MWSt = € 6.768,- beauftragt.

Bedeckung: 5/215-014

**Beschluss:** einstimmig angenommen

Die Firma Gleichweit aus 8230 Hartberg, Schildbach 220 wird mit der Montage von Duschtrennwänden zum Preis von € 6.503,20 zuzügl. 20% MWSt = € 7.803,84 beauftragt.

Bedeckung: 5/215-013

**Beschluss:** Mit den Stimmen von WfG und SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP (StR Wernhart, GR Orth, GR Kopp und GR Alfanz-Nagl) und Grünen GR Ing. Schabauer angenommen

GR Kopp: Er ersucht ein Gutachten von einem unabhängigen Sachverständigen einzuholen.

**Beschluss:** Mit den Stimmen von WfG, SPÖ und Grüne gegen die Stimmen der ÖVP (StR Wernhart, GR Orth, GR Kopp und GR Alfanz-Nagl) abgelehnt

Die Fa. Zenz – Safety Complete wird mit der Vorbereitung der Alarmanlage im EDV Raum beauftragt. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 3.440,09 brutto. Weiters kommen Kosten in der Höhe von € 468,- brutto für den Schlüsselschrank in der Schulwartbox dazu, sowie die Montagekosten für den Einbau der Stele zum Preis von € 256,- brutto. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 4.164,09 brutto.

Bedeckung: 5/215-013

**Beschluss:** einstimmig angenommen

Fa. Schinnerl aus 3430 Tulln, Kaplanstraße 14, wird zum Preis von € 3.692,98 brutto mit der Sicherung Antrittsfläche zum Turnsaal (Gefahr, dass SchülerInnen über die Gitternetze in den Turnsaal kraxeln) bzw. mit der Abdeckung bei den Stiegenaufgängen beauftragt.

Bedeckung: 5/215-013

**Beschluss:** Mit den Stimmen von WfG, SPÖ und Grüne gegen die Stimmen der ÖVP (StR Wernhart, GR Orth, GR Kopp und GR Alfanz-Nagl) angenommen

Die Firma Pusiol aus 2640 Gloggnitz, Wiener Straße 125 wird nachträglich mit dem Einbau von Aquarin-Öko-Fugenpflaster in der Schulgasse zum Preis von € 3.424,76 zuzügl. 20% MWSt = € 4.109,71 beauftragt.

Weiters wird die Fa. Pusiol mit der Herstellung der Gartenanlage inkl. Fallschutzbereiche (für Spielgeräte) und Gartenzaun zum Preis von € 42.414,35 zuzügl. 20% MWSt = € 50.897,22 beauftragt.

Durch den Wegfall der Laufbahn ist es notwendig einen anderen Zugang zum Garten zu gestalten. Die vorgeschlagene Bodenplatte soll nicht zur Anwendung kommen. Darüber soll im Frühjahr (zu Baubeginn) nochmals entschieden werden.

Bedeckung: 5/215-014 Gartengestaltung

**Beschluss:** einstimmig angenommen

Weiters genehmigt der Gemeinderat an die Fa. Schreiner aus 8055 Graz, Triesterstraße 414 € 60.973,98 netto zuzügl. 20% = € 73.168,77 brutto lt. Schlussrechnung zu zahlen. Strittig sind dann noch € 62.741,50 netto zuzügl. 20% MWSt = € 75.289,80 für die Teilrechnung 7 (Gericht). Lt. Anraten von Dr. Casati sollte noch vor Prozessbeginn eine Einigung erzielt werden.

Bedeckung: 5/215-013

**Beschluss:** Mit den Stimmen von WfG, SPÖ und Grüne gegen die Stimmen der ÖVP (StR Wernhart, GR Orth, GR Kopp und GR Alfanz-Nagl) angenommen

2.2736

### 3.02 Kanal Sanierungszeitplan

Der Gemeinderat beschließt die Kanalsanierung mit Baukosten von ca. € 1.360.000,-- in den Jahren 2020, 2021 und 2022 durchzuführen.

Bedeckung: 9. VH ao.HH 5/85-0041

**Beschluss:** einstimmig angenommen

2.2737

### 3.03 Wartungsvertrag Gasheizung Sonderschule

Der Gemeinderat beschließt für die Gasheizung im Gebäude Schulgasse 4 mit der Firma Vaillant Group Austria GmbH, Clemens-Holzmeister-Straße 6 einen Wartungsvertrag abzuschließen:

Netto	€ 223,00
+ 20 % Ust	€ 44,60
Gesamtkosten incl. Ust	€ 267,60

Bedeckung: o.HH. 1/853-614

**Beschluss:** einstimmig angenommen

2.2738

### 3.04 Grubhofbach – NÖ Wildbachprojekt Sanierung

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des Projektes der NÖ Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung W, Bgld. u. NÖ Ost, 2700 Wr.

Neustadt, Neunkirchner Straße 125 zur Sanierung des Schadens beim Grubhofbach mit den anteiligen Kosten von € 97.000,--.

Bedeckung: 82. VH ao.HH. 5/179001-614

**Beschluss:** einstimmig angenommen

2.2739

### **3.05 Überprüfung des Standortes Bauhof nach dem Motto: Besteht eine Möglichkeit beide Einrichtungen F-Haus Gloggnitz Stadt und Bauhof auf dem vorhandenen Bauhof Areal, Bereich Grobmülllagerplatz, sinnvoll zu verbinden in Anbetracht der zukünftigen Anforderungen beider Einrichtungen?**

GR Ing. Schabauer bringt folgenden Dringlichkeitsantrag ein:

Auf Grund seiner Sensibilität erscheint es mir sehr wichtig, dieses Thema im Gemeinderat „nochmals“ zu diskutieren. Der Standortentscheidung muss ausschließlich ein objektives Stadtentwicklungs- und Betriebskonzept der FF zugrunde liegen. Die Entscheidung muss transparent und schriftlich erfolgen, und die einzelnen Entscheidungskriterien sind dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen.

Ich ersuche die anwesenden GemeinderätInnen, durch ihre Zustimmung diesen Antrag auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung zu setzen.

Die Dringlichkeit ergibt sich aus der geplanten zeitlichen Abfolge des Projektes!

Warum also eine ausführliche Diskussion?

Der vorläufig geplante Standort, vormals Sportanlage Stuppach, Besitzer Alois Orth, hat meinerseits folgende Vorteile bzw. aber auch Nachteile gegenüber dem Bauhofareal.

#### **Vorteile:**

Größerer Freiraum bei der Planung durch ausreichendes Platzangebot, ca. 6000m<sup>2</sup>!

Zukünftige Erweiterungsmöglichkeiten gegeben?! Notwendig? U.ä.m.

#### **Nachteile:**

Infrastruktur muss teilweise neu erstellt und erhalten werden. Das ergibt wiederum zusätzliche laufende Kosten für die Gemeinde.

Längere Einsatzzeiten durch längere Einrück- und Ausfahrzeiten!

Zusätzlicher Flächenverbrauch, d. h. Versiegelung von Grünflächen in der Peripherie, 6000m<sup>2</sup>! Täglicher Bodenverbrauch in Österreich durchschnittlich 12,9ha! (lt. Dr. Noll)

Zukünftig fehlendes Bauland bei möglichen Betriebsansiedelungen

Möglicherweise erhöhte Baukosten. Ist noch zu eruieren!

Durch Umsiedlung der FF Verarmung des Stadtlebens. Siehe meine Stellungnahme in der GR Sitzung v. 06.März 2019, U.ä.m

#### **Folgende Synergien könnten sich durch die örtliche Nähe von Bauhof und F-Haus ergeben!**

Infrastruktur ist bereits vorhanden!

Gemeinsame Nutzung von Freiflächen dadurch weniger Bodenverbrauch /Versiegelung!

Geringeres Verkehrsaufkommen durch kürzere Wege.

Gemeinsame Nutzung von Werkstätten und Ähnlichem, dh erhebliche Fixkostenreduzierung!!

Gemeinsame Nutzung von Heizungs- Fotovoltaikanlagen und Ähnlichem.



Verwaltung/Büro. Überprüfung von möglichen Synergien!  
Effizientere bauhofinterne Abläufe durch tlw. Neuordnungen.  
(Baukostenreduzierung durch mehr Eigenleistungen (Bauhof und  
Feuerwehr) durch bessere Koordination!), U.ä.m

Unter der Berücksichtigung, dass ab 2020 der Grobmüllplatz nach  
Schlöglmühl übersiedelt und daher mehr Platz vorhanden ist, stelle ich den  
Antrag, den jetzigen Standort vom Bauhof nochmals genauer zu  
überprüfen. Eine Grobplanung und Kostenschätzung durch das Büro  
Rudischer/Panzenböck liegt bereits vor! Zu berücksichtigen ist dabei auch  
ein möglicher Zukauf eines Teils des Nachbargrundstückes (Hochhauser).  
Keineswegs darf jedoch die Nutzungsfreiheit jedes einzelnen Nutzers dieser  
Liegenschaft eingeschränkt werden!  
Weiters sollte überprüft werden ob sich noch andere Standorte mit ähnlicher  
Voraussetzung im Gloggnitzer Stadtgebiet für dieses Vorhaben eignen.

Auch möchte ich noch festhalten, dass ich für die Erhaltung, natürlich unter  
Berücksichtigung der finanziellen „Schlagkraft“ der Gemeinde, jedes  
einzelnen Feuerwehrstandortes bin. Ich glaube auch, dass die Anzahl der  
Standorte direkt proportional zur feuerwehrtechnischen Schlagkraft und  
zum gesellschaftlichen Mehrwert steht!

Beschlussantrag:

Unter den Gesichtspunkten von Einsparung von Grünlandflächenverbrauch,  
eventuelle Kostenersparnisse durch div. Synergien, etc. möge der  
Gemeinderat meinem Antrag zustimmen und geeignete Maßnahmen setzen.  
Z.B. Einrichten einer Projektgruppe bzw. Steuerungsgruppe ehestmöglich  
um die weitere Vorgangsweise festzulegen!

**Beschluss:** Mit den Stimmen der WfG, SPÖ und ÖVP gegen die Stimme von  
GR Ing. Schabauer, Grüne abgelehnt.

Bürgermeisterin: Sie informiert, dass lt. Abfallwirtschaftsverband derzeit kein  
Abfallsammelzentrum errichtet wird, da die Kosten dafür zu hoch sind. Aus  
diesem Grund steht der Grund am Bauhof nicht zur Verfügung. Grundsätzlich  
haben wir einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass die FF Stadt am Grund von  
Herrn Orth neu baut und dazu sollten alle Gemeinderäte stehen.

### **3.06 Errichtung befestigter Zu- und Abfahrten am Grundstück 326/1 Aue zum Festgelände der Freiwilligen Feuerwehr Gloggnitz-Aue**

StR Wernhart bringt folgenden Dringlichkeitsantrag ein:

Errichtung befestigter Zu- und Abfahrten am Grundstück 326/1 KG 23103  
Aue zum Festgelände der Freiwilligen Feuerwehr Gloggnitz Aue.

Die Dringlichkeit wird wie folgt begründet:

Die Freiwillige Feuerwehr Gloggnitz-Aue leistet durch seine Veranstaltung  
„Zeltfest Aue“ einen erheblichen Teil zur Aufbringung von Mittel für den  
Dienstbetrieb der Feuerwehr nach dem Feuerwehrgesetz, sowie zu gesell-  
schaftlichen Belebung unserer Stadtgemeinde.

Aufgrund mehrfacher Schlechtwetterperioden in den letzten Jahren war das  
Befahren der Ein- und Ausfahrten für PKWs nicht mehr selbstständig  
möglich.

Die Feuerwehr Gloggnitz-Aue musste neben der Arbeit für den Zeltbetrieb  
auch noch das Abschleppen der auf den unbefestigten Ausfahrten stecken  
gebliebener Fahrzeuge durchführen. Weiters ist aufgrund der unsicheren  
Zu- und Abfahrten davon auszugehen, dass potentielle Gäste vom Besuch  
der Veranstaltung Abstand nehmen.

Dies führt zu Umsatzeinbußen und zur Abnahme liquider Mittel für den Feuerwehrbetrieb der Freiwilligen Feuerwehr Gloggnitz-Aue.

Diese Faktoren sind maßgeblich für die Dringlichkeit dieses Antrags.

**Der Gemeinderat möge beschließen:**

Die Stadtgemeinde Gloggnitz errichtet im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern des Festplatzes der FF Gloggnitz-Aue, Doris Schneeweis und Robert Hatzl, befestigte Zu- und Abfahrten auf dem Grundstück 326/1 KG Aue, angrenzend an die Grundstücke 1 und 2/1, innenliegend der EZ 126 KG 23103 Aue.

**Beschluss:** Mit den Stimmen der WfG, SPÖ und Grüne GR Ing. Schabauer gegen die Stimmen der ÖVP (StR Wernhart, GR Orth, GR Kopp und GR Mag. Alfanz-Nagl) abgelehnt.

StR Kasper stellt den Antrag, dieses Ansuchen dem nächsten Bauausschuss zuzuweisen.

**Beschluss:** einstimmig angenommen

### **3.07 Betrifft drei Parkplätze vor der Stadtapotheke Gloggnitz**

#### **a) Reduzierung der erlaubten Haltedauer auf 30 Minuten**

#### **b) Ausweitung dieser Regelung auf 24 Stunden und auf Sonn- und Feiertage**

StR Wernhart bringt folgenden Dringlichkeitsantrag ein:

Betrifft drei Parkplätze vor der Stadtapotheke Gloggnitz.

Reduzierung der erlaubten Haltedauer auf 30 Minuten

Ausweitung dieser Regelung auf 24 Stunden und auf Sonn- und Feiertage

Die Dringlichkeit wird wie folgt begründet:

Der Inhaber der Stadtapotheke Gloggnitz, Herr Mag. Peter Gonda hat der Stadtgemeinde Gloggnitz auf seinem Eigengrund GstNr. 46/1 und 66/1 de facto unentgeltlich öffentliche Parkplätze zur Verfügung gestellt.

Weiters stehen nach Beendigung des Schulbaues wieder die Parkplätze auf dem Grundstück Nr. 19/1 zur Verfügung.

Die Apotheke wird überwiegend von älteren, mobilitätsbeeinträchtigten Personen besucht.

Insbesondere zwischen 18:00 Uhr und 08:00 Uhr sowie an Wochenenden werden die Parkplätze vor der Apotheke als Dauerparkplätze genutzt. Somit ist ein Halten für Patienten vor der Apotheke nicht mehr möglich.

Diese Faktoren sind maßgeblich für die Dringlichkeit dieses Antrags.

**Der Gemeinderat möge beschließen:**

Die Stadtgemeinde Gloggnitz ändert im Einvernehmen mit den zuständigen Behörden die Halte- /Parkdauer für die drei Bezug habenden Parkplätze vor der Apotheke wie bereits im Betreff angeführt:

Reduzierung der erlaubten Haltedauer auf 30 Minuten.

Ausweitung dieser Regelung auf 24 Stunden und auf Sonn- und Feiertage

Der Vizebürgermeister informiert, dass dieser Antrag bereits vom Bauamt bearbeitet wird und demnächst umgesetzt wird.

StR Wernhart: Das wusste er nicht.

**Beschluss: einstimmig abgelehnt**

#### **4.00 Ausschuss für Verwaltungs- und Kulturangelegenheiten und Tourismus Ref. StR Ing. Peter Kasper**

##### **4.01 Familienfreundliche Gemeinde – Maßnahmenplan**

abgesetzt

2.2740

##### **4.02 Seniorenkränzchen 19.2.2020**

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung eines Seniorenkränzchens am 19. Februar 2020, von 15 bis 18 Uhr, im Hotel Loibl. Die Kosten für die Musik (Duo Knaus), die AKM, Werbematerial und Tombola betragen € 1.000,--.

**Bedeckung:** 1/3810-7280

**Beschluss:** einstimmig angenommen

2.2741

#### **5.00 Umwelt und Abfallbeseitigung Ref. StR Wolfgang Hahn**

##### **5.01 Gemeindeumweltbericht 2019**

Der Gemeinderat nimmt den Gemeindeumweltbericht zur Kenntnis. Der dem Beschluss zugrundeliegende Gemeindeumweltbericht 2019 wird dem Sitzungsprotokoll als wesentlicher Bestandteil beigegeben.

**Beschluss:** einstimmig angenommen

2.2742

#### **6.00 Prüfbericht Ref. GR Helmut Hofer in Vertretung für GR Ing. Nina Harsieber**

Am 18.11.2019 wurde eine unangesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, sie ergab die Übereinstimmung, Richtigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Gebarung.

Nach Verlesen des Prüfberichtes stellt der Referent den Antrag, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

#### **Angeschlossen sind:**

- Einladungskurrende vom 5.12.2019
- Kundmachung vom 5.12.2019
- Prüfbericht vom 18.11.2019
- Dringlichkeitsanträge der ÖVP – 3 Stück
- Dringlichkeitsantrag der Grünen
- Übereinkommen für Entschädigung der Fischzuchtanlage Wassertrübung ÖBB zu Punkt 1.07
- Wiener Neustädter Stadtwerke – Auflösungsvereinbarung zu Punkt 1.08
- Gemeindeumweltbericht zu Punkt 5.01

#### **Nach Abschluss der Tagesordnung:**

Die Bürgermeisterin informiert über die bevorstehenden Termine:

Am 14.12.2019 findet am Hauptplatz das Rocking Christmas statt, nächstes Wochenende hat die Stadtkapelle ihre Weihnachtskonzerte. Am 19.12.2019 wird das Friedenslicht am Hauptplatz gebracht.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute und positive Zusammenarbeit, wünscht allen ein ruhiges Adventwochenende und frohe Weihnachten sowie für 2020 viel Gesundheit, Glück und Energie. Am 26.1.2020 wird ein neuer Gemeinderat gewählt. Sie hofft auf einen fairen Wahlkampf und ersucht, dass die Wahlplakate erst nach dem 6.1.2020 aufgestellt werden.

Vbgm Santner: Auch er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, obwohl es öfters unterschiedliche Meinungen gab, wurde immer gut für Gloggnitz und die

Sache gearbeitet. Er wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten und alles Gute für 2020.

StR Kasper: Er bedankt sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und den respektvollen Umgang miteinander während der letzten 5 Jahre. Ihm macht die Arbeit als Gemeinderat viel Spass, weil der Fokus auf das Wohl der Stadt gerichtet ist. Für 2020 wünscht er allen Gesundheit und Zufriedenheit sowie einen fairen Wahlkampf.


GR Kopp: Die ÖVP Gemeinderäte bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und er schließt sich seinen Vorrednern an und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und stressfreie Urlaubs- bzw. Ferientage zum Kraft tanken.

GR Ing. Schabauer: 2019 war für ihn ein sehr spannendes Jahr und er freut sich, dass das Schulprojekt zum Abschluss kommt. Es war eine sehr arbeitsintensive Zeit, auch für die Gemeinderäte. Auch er schließt sich den Vorrednern an und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2020. GR Schabauer bedankt sich für die gute Zusammenarbeit während der letzten GR-Periode.

Diese Niederschrift besteht aus 12 Seiten.

  
.....  
Für WfG:

  
.....  
Die Bürgermeisterin:

  
.....  
Für die ÖVP:

  
.....  
Für die SPÖ:

  
.....  
Die Schriftführerin:

  
.....  
Für die Grünen:

.....  
GR Maria Roman Schmidl:

Diese Niederschrift liegt gemäß den Bestimmungen des § 53 der NÖ Gemeindeordnung vom 13.12.2019 bis einschließlich 30.12.2019 zur Einsicht auf.

  
.....  
Die Bürgermeisterin: